

Anfrage Nr. 0040/2008/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 25.09.2008

Stichwort:
Domizil Deutscher Frauenring e.V.
und Anna-Blum-Haus

Im Gemeinderat am 25.09.2008 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Holschuh:

[...] Der Frauenring soll im Juni 2009 aus dem Domizil in der Theaterstraße raus, soll aber erst im Dezember ein neues Domizil in der Hauptstraße, Jüdische Gemeinde, kriegen. Was passiert zwischenzeitlich? Was passiert mit den Leuten? Es sind ja viele Kulturgruppen, die dort proben. Ist daran schon gedacht? Wurden die schon informiert?

Und eine weitere Frage betrifft das Anna-Blum-Haus: Trifft es zu, dass dort der Erker, der unter Denkmalschutz steht, abgerissen werden soll? Es war ja mit ein Grund, wieso dieses Anna-Blum-Haus eigentlich bei der Theatersanierung miteinbezogen wurde, um einfach an Gelder zu kommen, was ja auch in Ordnung ist, wegen des Sanierungsgebietes.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Bezüglich des Frauenrings habe ich mit Frau Witt noch einmal persönlich gesprochen. Wir mussten das jetzt formal machen. Wir wissen noch nicht abschließend, wie umfangreich die Theatersanierung ist und welche Bereiche sie umfasst, weil wir das erst mit dem Sanierungsprogramm gemeinsam hier im Gemeinderat festlegen werden. Das wird dann abschließend festgelegt. Wir sind hier aber im intensiven Kontakt. Formal war es aber notwendig inwieweit wir das faktisch umsetzen müssen, werden wir dann sehen. Das werden wir im November entscheiden können, dann wird der Gemeinderat entscheiden, wie umfangreich die Theatersanierung erfolgt.

Stadtrat Holschuh:

Was ist mit dem Erker?

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Der gehört dazu, je nachdem welches Sanierungskonzept „Theater“ vom Gemeinderat beschlossen wird.

Stadtrat Holschuh:

Noch eine Rückfrage: Habe ich das jetzt richtig verstanden, dass das erst Ende des Jahres entschieden wird ob es tatsächlich zutrifft, dass der Frauenring dort raus muss?

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Nein. Derzeit ist die Planung, dass der Frauenring dort raus soll. Wir haben die Zeitplanung natürlich darauf abgestellt, wann wir entsprechend kündigen müssen. Deswegen ist gekündigt worden. Wir haben aber auch ganz klar gesagt, dass wir erst im November, wenn der Gemeinderat die Gesamtsanierung beschlossen hat, den Detailplan für die Umsetzung, wann wir welches Gebäude wie anfassen, festlegen können. Denn Sie müssen ja noch die Aufträge rausgeben.

Es ist nicht anzunehmen, dass die Theaterstraße in diesem Bereich jetzt als erstes angefasst wird. Für die Finanzierung ist es natürlich aber auch eine ganz wichtige Maßnahme, weil die Altbau-Fördersubstanz förderfähig ist. Die Theatersanierung ist nicht förderfähig.

(ergänzende) Antwort:

Derzeit ist die Stadt mit dem Frauenring im Gespräch und sucht für eine Übergangszeit einen Standort für einen provisorischen Container als Verkaufsstelle.
Die Prüfung verschiedener Standorte ist im Gange.

In der gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses, Bauausschusses und Haupt- und Finanzausschusses am 20.11.2008 und der Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2008 wird über Konzept und Umfang der Theatersanierung beraten und entschieden werden.

Dann können konkrete Aussagen über die Durchführung baulicher Maßnahmen getroffen werden.